



Der INSEL e.V.

Der INSEL e.V. bietet seit 1989 als Maßnahme der Eingliederungshilfe Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung an. Das Angebot des Vereins ist auf die Zielsetzung ausgerichtet, Menschen mit Behinderung eine größtmögliche Selbstbestimmung sowie gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und den Abbau von Betreuung zu Gunsten eines emanzipierten Lebens mit Unterstützung zu fördern.

Ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit ist ein am Gemeinwesen orientierter Handlungsansatz, d.h. unsere Bewohner*innen leben als Bürger*innen unter Mitbürger*innen in kleinen Wohneinheiten in zentral gelegenen Mehrfamilienhäusern – inmitten mehrerer Ortschaften des Landkreis Ludwigsburg sowie der Stadt Ludwigsburg. Unsere Bewohner*innen können somit aktiv am Leben vor Ort teilhaben.

Aktuell bietet der Verein 56 Wohnplätze an und betreut 12 Klient*innen im eigenen Wohnraum. Seit vielen Jahren unterstützt der Verein die Bewohner*innen auch bei der Suche nach Arbeitsplätzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. In einigen Fällen konnte erfolgreich ein Arbeitsplatz vermittelt werden. Aktuell befindet sich ein Arbeitsprojekt in Kooperation mit der August-Hermann-Werner-Schule Markgröningen und dem IB Asperg in der Planungs- und Startphase.

Seit mehreren Jahren ist der INSEL e.V. aktives Mitglied im Netzwerk Inklusion Ludwigsburg und bei sämtlichen gemeinsamen Aktionen vor Ort aktiv mit dabei. In unserer Geschäftsstelle, die auch als Begegnungsstätte fungiert, bieten wir verschiedene Veranstaltungen und Projekte an.

www.inselev.de



HELFEN SIE HELFEN!

BENEFIZKONZERT

DIE BRENZ BAND

DUO DULCIMUS

HERRN HÖMSEDE'S MUSIKALISCHE KLASSE

BEGINN: 19.30 (EINLASS 19.00)

EINTRITT FREI – SPENDEN ERBETEN

WWW.BRENTBAND.DE

HELFEN SIE HELFEN

Bankverbindung

Brenz Band ev.

Kreissparkasse Ludwigsburg

BLZ 604 500 50 · Konto 3000 57 07

IBAN: DE07 6045 0050 0030 0057 07

SWIFT-BIC: SOLADES1LBG

SA 07.12.
FRIEDENSKIRCHE
LUDWIGSBURG



Die Brenz Band „Wir spielen euch in Grund und Boden!“

Ohne Noten und nur aus dem Gedächtnis spielen die Ludwigsburger Musikantinnen und Musiker auf Akkordeon, Schlagwerk, Dudelsack, Waschbrett, Bass und Keyboard ihr Publikum in Grund und Boden. Die Hälfte ist geistig behindert, die anderen behaupten, sie seien es nicht.

In Deutschland, Frankreich, Schweiz, Libanon, Polen, Ukraine, China und zuletzt in Ecuador spielte die erste integrative Band Deutschlands für Arbeiter und Präsidenten. Mit ihren Konzerten bauen sie Berührungängste ab und zeigen, was Menschen mit oder ohne Behinderung leisten können, wenn man sie gezielt fordert und fördert.

Mit dem Konzert mit Freunden am Sa 7.12.2019 in der Friedenskirche wollen Sie den **Insel e.V.** unterstützen

HELFEN SIE HELFEN
Wir danken für Ihre Spende

www.brenzband.de



Duo Dulcimus

Der Dulcimer, ist die amerikanische Variante einer Bordunzither. Er ist ein Verwandter des europäischen Scheitholt, welches von dem Musiker und Musikschriftsteller Michael Prätorius (1571 – 1621) zum ersten Mal erwähnt wurde. Das Instrument war weit verbreitet und in verschiedenen Ländern bekannt: In Flandern und Schweden als Hummel oder Hommel, in Norwegen als Langeleik, in der Schweiz als Hexaschit, in Frankreich als Epinette des Vosges und in England und USA als Dulcimer. Vor allem in Amerika ist der Dulcimer auch heute noch ein weit verbreitetes Volksmusikinstrument.

Das Duo Dulcimus möchte den wohlklingenden Charme dieses alten Instrumentes wieder aufleben lassen. Das Musikrepertoire des Duos erstreckt sich über volkstümliche Weisen aus verschiedenen Ländern vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Das Publikum kann sich dabei vom spezifischen Klang des Dulcimers verzaubern und vom erdigen Rhythmus der Djembe anstecken lassen.

Duo Dulcimus, das sind

Martin Oesterle (Dulcimer, Gesang, Getröte und Geschepper)
Andreas Schubert (Djembe und Geschepper)

www.dulcimus.de



Herrn Hömseders musikalische Klasse

Blankensteinschule Steinheim

Peter Hömseder komponiert aus Schulbuchgedichten Rocksongs, seine Grundschüler übersetzen diese Musik in Bewegung. Sie rezitieren, singen und tanzen die ehemaligen Schulbuchgedichte, die dadurch zu etwas Eigenem geworden sind. Man muss die mittlerweile siebte Generation der musikalischen Klasse einfach erlebt haben! Mit ihrer Begeisterung stecken sie das Publikum an. So muss Schule sein!

„Solche Projekte müssen Schule machen!“

Ministerpräsident Kretschmann

„Das ist das lustigste Lied, das ich seit langem gehört habe. Toll!“

Peter Maffay

„Ihr spielt bei mir und wenn ich den Papst persönlich anrufen muss!“

Gotthilf Fischer

www.herrn-hoemseders-musikalische-klassen.de